

AfD-Fraktion Bottrop
Gerichtsstraße 2
46236 Bottrop

27.08.2024

Fremdwährungs- und Zinsswettgeschäfte in Bottrop sogenannte Zinsswaps

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Tischler,

beim Zinsswap handelt es sich um ein Derivat, mit dem in aller Regel bestimmte Zinsgeschäfte abgesichert werden. Grundlage ist der Swap-Vertrag, bei dem sich die zwei Vertragsparteien auf einige Details ein, wie zum Beispiel Zeitpunkt von Zinszahlungen oder definierter Nennwert. Den Zinsswap gibt es in mehreren Varianten, beispielsweise als Währungs-Swap oder auch als Quanto-Swap.¹ In einem WAZ-Artikel vom 10.12.2012 wurde davon berichtet, dass die Stadt Bottrop aufgrund von Zinsswettgeschäften einen Verlust von 5 Millionen Euro einfuhr.²

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Unterhält die Bottroper Stadtverwaltung derzeit laufende Zinsswapgeschäfte, wenn ja in welcher finanziellen Höhe.
2. Falls zutreffend auf welcher juristischen Grundlage und Rechtsprechung müssen diese Geschäfte finanziell abgesichert werden bzw. wurden diese vorsorglich eigenverantwortlich von der Bottroper Stadtverwaltung abgesichert?
3. Welcher finanzielle Schaden entstand der Stadt Bottrop durch diese Zinsgeschäfte in den Jahren 2010 bis 2023? Bitte nach Jahr und dem entstandenen Schaden tabellarisch aufschlüsseln.

Mit freundlichen Grüßen

Patrick Engels
Fraktionsvorsitzender der AfD Bottrop

¹ <https://www.compeon.de/glossar/zinsswap/>

² <https://www.waz.de/staedte/bottrop/article7381644/stadt-verschiebt-millionenschweres-verlustrisiko-in-die-zukunft.html>